

A portrait of Bärbel Bas, a woman with blonde hair, wearing a light blue short-sleeved button-down shirt. She is smiling and has her arms crossed. The background is a bright, slightly blurred indoor setting. A semi-transparent brown banner is overlaid on the left side of the image, containing text. In the bottom right corner, there is a red square with the white letters 'SPD'.

Bärbel Bas, Ihre Bundestagsabgeordnete  
für den Wahlkreis Innenstadt/Rheinhausen/Süd

## Das liegt mir am Herzen

„Was ich 2012 für Duisburg bewegen konnte.“

**SPD**

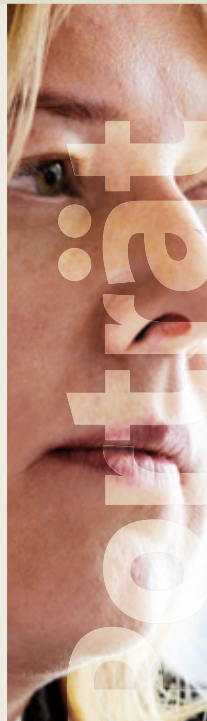


### Liebe Duisburgerinnen und Duisburger,

Sie haben selbstverständlich auch im Wahljahr das Recht, transparent und nachvollziehbar über meine Arbeit als Ihre Bundestagsabgeordnete informiert zu werden, und ich halte weiter Wort: Mit diesem „Tätigkeitsbericht“ möchte ich Ihnen wieder aufzeigen, was mich im vergangenen Jahr bewegt hat und was ich für Sie bewegen konnte. Am 22. September werde ich in Duisburg wieder für den Deutschen Bundestag kandidieren und für mich gilt: „Nach der Wahl ist vor der Wahl“. Deshalb warten Sie mit Ihren Anliegen nicht bis zum Wahlkampf, melden Sie sich einfach bei mir – z. B. mit dem Rückmeldebogen dieses Flyers. Es bleibt dabei: Politik können wir nur zusammen richtig gut machen. Weitere Informationen über meine Arbeit finden Sie auf [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de).

Herzliche Grüße

Bärbel Bas



### Stationen meines (politischen) Lebens

- 1968:** geboren in Duisburg. Zuhause waren wir drei Mädchen und drei Jungs. Da lernt Frau, sich durchzusetzen und für andere zu sorgen
- 1984:** Nach der Hauptschule feilte ich an der Berufsfachschule einen perfekten U-Stahl
- 1985:** Ausbildung zur Bürogehilfin bei der DVG, später Wechsel zur DVG-Betriebskrankenkasse
- 1988:** Eintritt in die SPD
- Bis 2007:** Berufsbegleitende Weiterbildungen – zur Sozialversicherungsfachangestellten, Krankenkassenbetriebswirtin und Personalmanagement-Ökonomin
- 2007:** Leiterin der Personalabteilung der BKK futur
- 2009:** Mit über zwanzig Jahren Berufserfahrung Einzug in den Bundestag
- 2010:** Vorsitzende des Landesparteiirates der NRWSPD
- 2011:** Mitglied des erweiterten Fraktionsvorstandes der SPD-Bundestagsfraktion

Heute gehe ich gerne zum Fußball, lese spannende Thriller und surfe auch weiterhin neugierig durchs Internet.

# Meine politischen Schwerpunkte

In Duisburg habe ich für alle Ihre Themen immer ein offenes Ohr. Im Deutschen Bundestag bin ich Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und zuständig für die Themen: Krankenversicherung und Risikostrukturausgleich, Palliativversorgung/Hospize, Haushalt des BMG, Kinder- und Jugendgesundheit sowie HIV/AIDS.

Darüber hinaus bin ich stellvertretendes Mitglied im Finanz- und im Familienausschuss. Außerdem sitze ich im Stiftungsrat der Stiftung „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“ und habe beim „Projekt Zukunft“ der SPD-Bundestagsfraktion in den Projektgruppen „Ordnung für Arbeit/Kreativpakt“ und „Gleichstellung“ an guten Antworten für

Deutschland 2020 mitgearbeitet.  
<https://zukunftsdialog.spdfraktion.de>



2012 habe ich meine erste Kleine Anfrage „Prävention und Bekämpfung von HIV und AIDS in Deutschland (BT-Drucksache 17/11923)“ und meinen ersten Antrag „Kinder- und Jugendgesundheit: Ungleichheiten beseitigen – Versorgungslücken schließen

(BT-Drucksache 17/9059)“ initiiert. Vier Plenarreden habe ich gehalten und 46 Schriftliche Fragen an die Bundesregierung gestellt. Ich habe immer, wenn möglich, zur Roma-Integration, zum Ausbau der B288 oder zum Dach des Hauptbahnhofes Duisburger Themen auf die Berliner Tagesordnung gesetzt. Außerdem habe ich an verschiedenen parlamentarischen Initiativen der SPD-Bundestagsfraktion mitgearbeitet. Hier finden Sie drei Beispiele:

- Antrag: Für eine umfassende Pflege-reform – Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stärken (17/9977)
- Antrag: Patientenrechte wirksam verbessern (17/11008)
- Antrag: Korruption im Gesundheitswesen wirksam bekämpfen (17/3685)



# Duisburg: Für diese Stadt und ihre Bürger schlägt mein Herz

In meinem Wahlkreis möchte ich Ihre Anregungen aufnehmen und in Berlin in den Deutschen Bundestag einbringen. Deshalb biete ich Ihnen persönliche Sprechstunden an, deshalb suche ich bei Informationsveranstaltungen den Austausch mit Ihnen und deshalb bin ich rund um die Uhr in meinem Wahlkreis unterwegs. Bürgernähe heißt für mich (unter anderem):



Nur in besonderen Fällen macht der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages Ortstermine und ich konnte in Berlin deutlich machen: Die Lage beim Lärmschutz in Neudorf ist so ein besonderer Fall. Wir haben zumindest eine erneute Prüfung der Lärmbelastung erreicht und bleiben sicher dran.



Als neue Schirmherrin des Malteser Hospizes St. Raphael in Huckingen möchte ich meinen kleinen Beitrag leisten, um das große Engagement der Menschen im Palliativ-/Hospizbereich zu unterstützen. Auf unserer Facebook-Seite finden Sie weitere Informationen: [facebook.com/SchirmherrinMalteserHospizDuisburg](https://facebook.com/SchirmherrinMalteserHospizDuisburg)



Politik muss nah dran sein am Arbeitsalltag der Menschen. Vor allem bei meiner Sommertour und meinen BASIS-Tagen konnte ich wieder praktische Erfahrungen sammeln und ins Gespräch kommen – z. B. in einem Malereibetrieb, in einer Apotheke oder in einem Seniorenzentrum.

# Mein Abstimmungsverhalten 2012

Als Ihre Abgeordnete stimme ich im Deutschen Bundestag über Gesetze oder Anträge ab. Ich stimme für Sie und Sie sollten mein Abstimmungsverhalten nachvollziehen können. Deshalb habe ich Ihnen eine kleine Auswahl zusammengestellt. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik „Gläserne Abgeordnete“ auf [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de).

## Afghanistan

Ich bin konsequent bei meinem Nein zum ISAF-Einsatz geblieben. Die Bundesregierung hat einige Abzugsforderungen der SPD übernommen, aber ich sehe noch zu wenig Substanz und das Thema hat auch weiter eine hohe persönliche Bedeutung für mich: Mein Bruder ist Berufssoldat. Ich kann es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, ihn und andere in diesen Einsatz zu schicken.

## Pflege

Ich habe gegen das Mini-Reförmchen („Mini-Bahr“) der Pflegeversicherung und die Entsolidarisierung der Pflege gestimmt. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen warten dringend auf bessere Leistungen, bekommen aber nur Trostpflaster: Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff wird nicht angepackt, während die private Zusatzversicherung Besserverdienende belohnt.

## Betreuungsgeld

Ich habe gegen das Betreuungsgeld gestimmt. Wir Sozialdemokraten kritisieren nicht die Eltern, die ihr Kind zu Hause betreuen. Wir kritisieren, dass dieses Betreuungsgeld die Chancengleichheit für alle Kinder verhindert und Frauen vom Arbeitsmarkt fernhält. Deshalb wird eine rot-grüne Bundesregierung das Betreuungsgeld abschaffen und das Geld in die Kitas stecken.

## Praxisgebühr

Ich habe für die Abschaffung der Praxisgebühr gestimmt, weil das Ziel der – im Jahr 2003 von CDU/CSU durchgesetzten – Gebühr verfehlt wurde: Die Zahl der Arztkontakte der Menschen ist nicht zurückgegangen. Der Wegfall der Praxisgebühr bedeutet weniger bürokratischen Aufwand für Ärzte und Krankenkassen. Vor allem aber werden die Versicherten spürbar entlastet.

# Gläserne Abgeordnete

Als Bundestagsabgeordnete stehen mir monatlich die folgenden Beträge zur Verfügung (Stand: 1. Januar 2013):

- Abgeordnetendiät: 8252 Euro – Ich bin ehrenamtliches Mitglied in vielen Vereinen, habe aber nur eine bezahlte Nebentätigkeit: Als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Duisburg erhalte ich 5000 Euro pro Jahr als Aufwandsentschädigung.
- Kostenpauschale: 4123 Euro – z. B. Kosten für mein Wahlkreisbüro und meine Berliner Zweitwohnung, Zeitungen- und Zeitschriften, Fachliteratur, Porto, Fahrkosten, Veranstaltungen
- Personalbudget: 15798 Euro – Personalkosten für mein Team und meine Praktikanten
- Sachleistungsbudget: 1000 Euro – Materialkosten für Mobilfunk- und Festnetzverträge, Büromaterial oder Web-sitewartung



# Ja, ich möchte gerne ...

- zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- einen Termin zur persönlichen Sprechstunde vereinbaren.
- den monatlichen Newsletter „BASis Info“ abonnieren.
- Mitglied in der SPD werden. Bitte senden Sie mir Informationen zu!



## Bärbel Bas

---

Wahlkreis:

Krummacherstraße 33  
47051 Duisburg

Tel. 0203/48 86 96 30

Fax 0203/48 86 96 31

[baerbel.bas@wk.bundestag.de](mailto:baerbel.bas@wk.bundestag.de)

---

Berlin:

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel. 030/2 27 7 56 07

Fax 030/2 27 7 66 07

[baerbel.bas@bundestag.de](mailto:baerbel.bas@bundestag.de)  
[www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de)

---

Besuchen Sie mich auch auf



## Bärbel Bas

- Mitglied im Deutschen Bundestag
- Mitglied im Ausschuss für Gesundheit
- Abgeordnete für den Wahlkreis  
Duisburg I (Innenstadt/Rheinhausen/Süd)

Karte hier abtrennen, ausfüllen und noch heute absenden!

Absender

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte mit  
0,45 €  
freimachen

Deutsche Post   
ANTWORT

Wahlkreisbüro Bärbel Bas, MdB  
Krummacherstraße 33  
47051 Duisburg